



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister
Peter Koester
Nümbrecht Str. 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, den 05.09.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt zur Ratssitzung am 26.06.2019 folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Energiekonzept für den Bereich des Schul- und Sportzentrums zu erarbeiten.

Dieses Konzept soll auf der im Schulzentrum installierten Heizzentrale aufbauen und durch deren Erweiterung im Rahmen eines Nahwärmerings die anderen Gebäude im Schul- und Sportzentrum in Zukunft mit regenerativer Energie versorgen. Gleichzeitig wird der Haushaltsansatz für die Erneuerung der Heizungsanlage für die Nutscheidhalle zurückgestellt.“

Begründung:

Das Schulzentrum ist seit einigen Jahren optimal energetisch saniert und wird über eine Holzhackschnitzel-Heizung versorgt. Diese Heizzentrale ist so dimensioniert, dass sie weitere Gebäude versorgen kann. Über eine Nahwärmeleitung ist die alte Aula bereits angeschlossen. Wir sind immer davon ausgegangen, dass das sanierte Hallenbad an diese Nahwärmeleitung angeschlossen würde und ein BHKW, das dort installiert werden sollte, die Wärmeversorgung des Schul- und Sportzentrums unterstützen würde.

Leider hat man das Hallenbad nicht an die zentrale Wärmeversorgung angebunden und die weiteren Planungen nicht an der Heizzentrale orientiert.

Es stehen jedoch noch die Sanierung der Heidberghalle und der Realschule an und deshalb ist es umso wichtiger, jetzt ein qualifiziertes Energiekonzept für das Schul- und Sportzentrum zu erarbeiten.

Es darf nicht sein, dass diese Gebäude in Zukunft wieder mit Inselfösungen versorgt werden, die auf fossilen Brennstoffen basieren. Dies kann nicht im Sinne unseres erklärten Handelns zum Wohle des Klimaschutzes noch im Sinne unseres städtischen Haushaltes sein.

Deshalb müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, um alle Gebäude in Zukunft über die Holzhackschnitzel-Heizung im Schulzentrum versorgen zu können.

Dazu ist auch zu prüfen, ob über einen Wärme-Übergabeschacht das Hallenbad in Zukunft temporär mit Holz aus der Heizzentrale geheizt werden kann und nur die Spitzen über die neue Heizanlage versorgt werden.

Die Heizzentrale im Schulzentrum hat freie Kapazitäten, die genutzt werden können. Außerdem kann dort ein BHKW beigestellt werden, das die Heizzentrale unterstützt, wenn sie nur im Schwachlastbereich fahren muss.

Zum einen würde bei der Umsetzung eines erfolgreichen Konzeptes das gesamte Schul- und Sportzentrum mit CO₂-neutraler Wärme versorgt und damit unsere Umwelt geschont werden, andererseits würde der städtischen Haushalt über viele Jahre hinweg Energiekosten einsparen, da davon auszugehen ist, dass Holz, nicht zuletzt durch die Borkenkäferplage, preiswert bleiben wird. Auf der anderen Seite werden die umweltschädlichen fossilen Energieträger Öl und Gas in Zukunft durch die Einführung einer CO₂-Steuer deutlich teurer werden.

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender



SPD

Waldbröler Sozialdemokraten.....Energie für unsere Stadt